

0

5

BUNDESGERICHTSHOF

IVa ZR 46/88

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

- 3 -

5

sämtlich vertreten durch die A[REDACTED] Versicherung AG,
vertreten durch ihren Vorstand, M[REDACTED]straße 50-52,
S[REDACTED],

Beklagte und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Firma Ulrich H[REDACTED], Internationale Transporte, vertreten
durch den Inhaber Ulrich H[REDACTED], Am L[REDACTED] 8,
R[REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. [REDACTED]
und [REDACTED] -



Der IVa-Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Hoegen und die Richter Rottmüller,
Dr. Lang, Dr. Zopfs und Dr. Ritter

am 25. Januar 1989

beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil
des 3. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Stuttgart vom 13. Januar 1988 wird nicht an-
genommen.

Die Beklagte trägt die Kosten des Revisions-
verfahrens.

Streitwert: 222.755,- DM

Gründe:

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung. Die
Revision hat im Endergebnis auch keine Aussicht auf Erfolg
(vgl. § 554b ZPO in der Auslegung des Beschlusses des BVerfG
vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79 - BVerfGE 54, 277). Aller-
dings hat der Berufungsrichter § 187 VVG übersehen. Das ist
aber im Ergebnis unschädlich. Denn der nach § 187 VVG an
sich zulässige Ausschluß von § 6 VVG in Ziff. 13 der Bundes-
police hält der Inhaltskontrolle nach § 9 AGBG nicht stand

(BGH, Urteil vom 9.5.1984 - IVa ZR 176/82 - VersR 1984, 830). Der Ausschluß bezieht sich auf Obliegenheitsverletzungen vor und auf solche nach dem Versicherungsfall und ist unteilbar.

Dr. Hoegen

Rottmüller

Dr. Lang

Dr. Zopfs

Dr. Ritter